

ARCHITEKTUR
Vera Gloor, Zürich

BAUHERRSCHAFT
Pensionskasse Swiss Re, Zürich

AUFTRAGSART
Direktauftrag

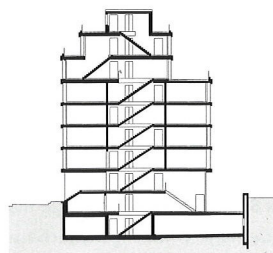
KOSTEN (BKP 1-9)
CHF 16 Mio.

ADRESSE
Eichgutstrasse 12 / 14

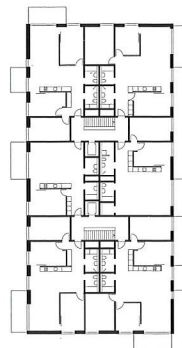
ÖFFENTLICHER VERKEHR
Fernverkehr, S-Bahn: Winterthur
Bus 1, 2, 3, 4, 5, 7, 10, 11, 14: Hauptbahnhof

FESSELNDE FASSADE

Vor dieser Fassade bleibt die Betrachterin rätselnd stehen: Was ist so faszinierend? Es sind nicht die Farben, obwohl auch diese keinem erkennbaren Muster folgen, sondern die einzelnen Verkleidungselemente: alle gleichen Ausmasses, eingespannt zwischen zwei Deckenstirnen, aber die einen sind verschiebbar und dienen der Verdunkelung und die anderen sind fix. Ganz gleich, in welcher Position sie stehen, das Gesamtbild stimmt immer. Das sieben-geschossige Gebäude liegt hinter dem Bahnhof Winterthur im Neu-wiesenquartier. Es bildet zusammen mit dem U-förmigen Nachbar-gebäude von Dahinden Heim Architekten SEITE 28 einen Blockrand mit Innenhof und schliesst an das Haus von den Architekten Baum-schlager & Eberle SEITE 24 an. Die 41 Mietwohnungen gruppieren sich um einen Betonkern aus zwei Treppenhäusern und Nassräu-men. Andere Raumteilungen sind nur auf den Bodenbelag montiert, um auf spätere Nutzungswünsche reagieren zu können. Im Ausbau dominieren klare Flächen ohne Fenster- und Türstürze, Ausschnit-te und Anschläge: Sichtbetondecken, Weissputzwände mit dunklen Türzargen und Fensterrahmen, Räuchereichenparkett. Jede Woh-nung hat mindestens einen Balkon, und alle haben Zutritt zur Dach-terrasse. Dort schufen die Planer mit wenig Einrichtung wie Tisch, Bank, Schattendach, Dusche und ein paar Spielgeräten eine Idylle mit Weitblick über die Stadt. SL



Querschnitt



1. Obergeschoss